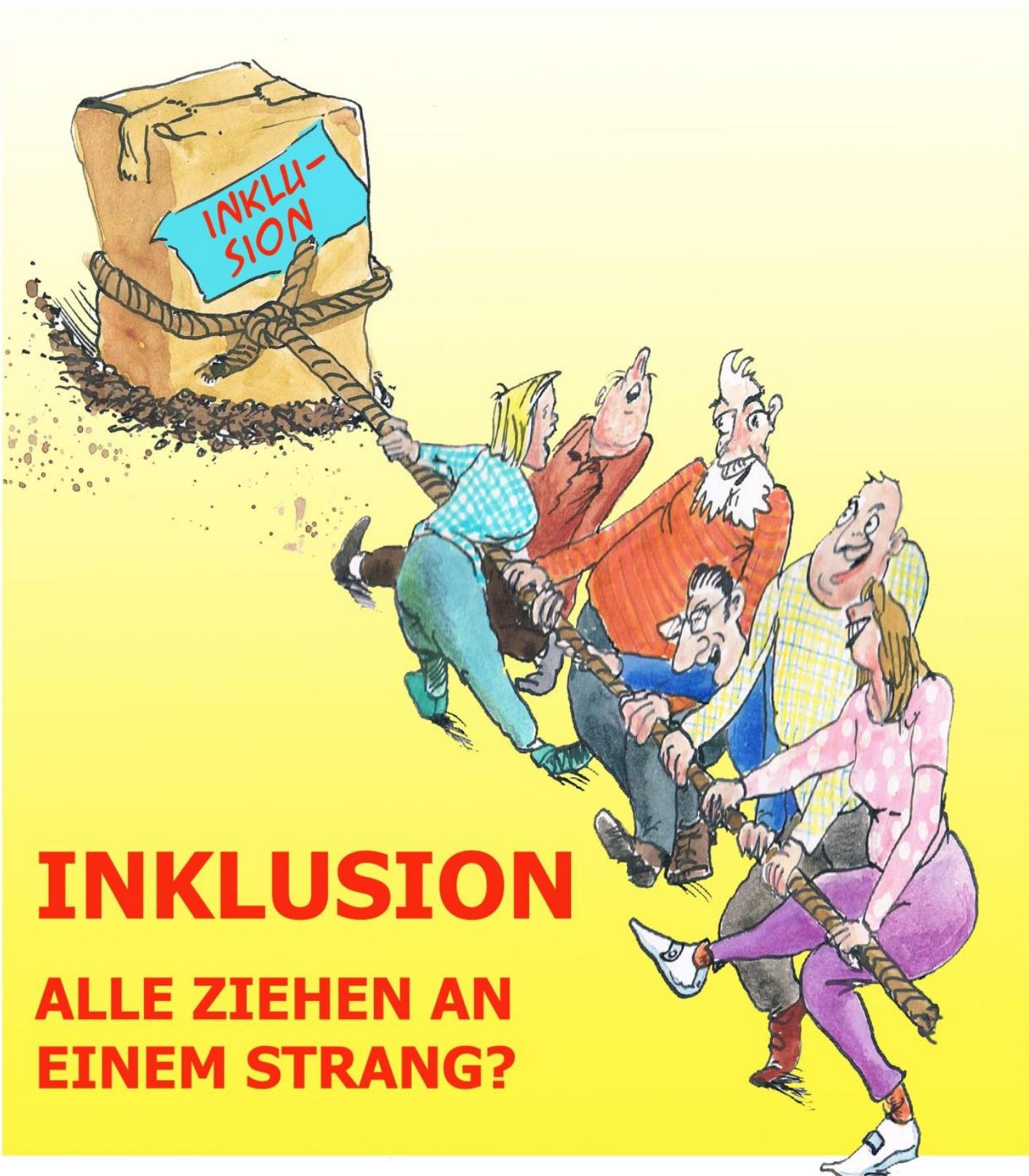


GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG UND WISSENSCHAFT



aktuell

KREISVERBAND STADE HERBST 2022



INKLUSION

**ALLE ZIEHEN AN
EINEM STRANG?**

Raus aus den Schubladen!

Am 30. September besuchte die Bestsellerautorin Florence Brokowski-Shekete Buxtehude, um auf Einladung der GEW ihr neues Buch vorzustellen: „Raus aus den Schubladen!“ – Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen. Etwa siebzig Zuhörer:innen wurden Zeugen eines ehrlichen und authentischen Berichts über die Wirklichkeit Schwarzer Deutscher. Die Autorin hatte ihre Interviewpartner:innen mit großem Bedacht ausgewählt. Es sollten Menschen aus „normalen“ Berufsgruppen sein, keine Fußballstars oder andere VIP. Beispielsweise seien hier ein Metzger, ein KFZ-Mechaniker, Krankenschwestern und eine Schulsekretärin erwähnt.



Erschwert wurde die Entstehung des Buches durch Corona. Alle Interviews wurden deshalb digital geführt. Auf ihrer Lesereise durch Deutschland bemüht sich Florence Brokowski-Shekete darum, eine Person ihres Buches aus der näheren Umgebung des Leseorts einzuladen und so persönlich kennenzulernen. Deshalb saß an diesem Abend Issac Boateng an ihrer Seite – nein, nicht verwandt mit dem Fußballer, sondern wohnhaft in Neu-Wulmstorf. Anschaulich berichtete der junge Mann von seiner Ausbildung in Deutschland und über seine Arbeit in der Sozialbehörde eines Hamburger Stadtteils. Einen Schwarzen vermutet kaum jemand auf der anderen Seite des Schreibtisches in der Abteilung Wohnen. Am Beispiel seiner Erfahrungen wurde der Alltagsrassismus deutlich, der das Leben der Schwarzen in Deutschland heute noch prägt. Die Lebensbilder im neuen Buch der Autorin halten uns den Spiegel vor, und so manches Mal blieb das Lachen im Hals stecken. Trotzdem kamen beide Gäste ohne Vorwürfe und Anklagen aus. Stattdessen wurde ihre Kritik mit großem Humor und unerschütterlicher Freundlichkeit vorgetragen.

Zum Gelingen des Abends trug mit Sicherheit der Veranstaltungsraum bei. Das Deck 2 in der alten Malerschule eignet sich mit seiner besonderen Atmosphäre wunderbar für eine Lesung in dieser Größenordnung. Der Eintritt war frei, die Besucher:innen wurden um Spenden für die bi.mitmenschen im Kreis Stade aufgerufen.

Dorothea Lenz, Joachim Lübbecke